Ziele lt. Nr. 7 SEP

Maßnahmen lt. SEP

Gemeinderatsbeschlüsse

Ziel 1
Erhalt und qualitativer Ausbau der kommunalen Bildungslandschaft im Zusammenhang mit städtischen, bildungspolitischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und Vorgaben

Grundlegende strategische Ausrichtung der Giengener Hauptschulen als Werkrealschule

Einrichtung einer Zentralen Grundschule in der Kernstadt mit qualitativer Weiterentwicklung zur Ganztagesesschule

Sanierung Gebäude und Verbesserung technischer Ausstattung in Realschule und Gymnasium

Strategische Orientierung der Förderschule

Ziel 2
Erhalt und Stärkung der Grundschulen in den Teilorten

Einführung Konzept Bildungshäuser zwischen Kindergärten und Grundschulen der Teilorte innerhalb des Planungszeitraums

Erhalt und Stabilisierung der Grundschule Hohenmemmingen

Synergien durch Kooperation der Grundschulstandorte Burgberg und Hürben heben

Ziel 3
Schule ist als ganzheitlicher Lernort zu gestalten mit familienbegleitenden, familienergänzenden, familienunterstützenden und bedarfsorientierten Angeboten zu Unterstützung und Betreuung beim individuellen Lernprozess und zur Verbesserung sozialer Kontakt-/Sozialisationsfähigkeit

Ausbau der Ganztagesbetreuung

Bedarfsgerechte Erweiterung und Ausbau von Schulsozialarbeit

Ausbau der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Ziel 4
Alle Bildungsorte wirken partnerschaftlich an der Gestaltung einer durchgängigen Bildungsbiografie zusammen

Rahmenvereinbarung zur Ausgestaltung einer Kooperation Grundschule-Kindergarten

Kooperationsstrukturen Grundschule-Weiterführende Schulen

Ziel 5
Stärkung der Inklusion/Integration von Kindern mit Benachteiligungen/Behinderungen in den allgemein bildenden Schulen von Giengen soweit dies sinnvoll und machbar

Schulversuch an der Bühlschule

Aufnahme von Integrationsmodellen in die Planungen/Schulprofile der Grundschulen

Ziel 6
Qualitätsentwicklung

Erstellung und Entwicklung von eigenständigen Schulprofilen und -konzeptionen

Einführung von Zielvereinbarungen zwischen Schulen und dem Schulträger

Qualitätsentwicklung im Bereich des Schulträgers

25.03.2010 – **Grundsatzbeschluss**
1. Der im Schulentwicklungsplan dargestellte Bedarf sowie die vorgeschlagenen Ziele zur Bedarfsdeckung werden dem Grunde nach anerkannt und sind Grundlage für die künftige Weiterentwicklung der Giengener Schullandschaft.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Zielerreichung erforderlichen Maßnahmen vorbehaltlich der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel umzusetzen.
3. Soweit Maßnahmen über den Grundsatzbeschluss beauftragt sind, wird über den Status im Rahmen eines jährlichen Umsetzungsberichts gegenüber dem Gremium berichtet.

26.11.2009
1. Die Stadt Giengen richtet ab dem Schuljahr 2010/11 zum 1. August 2010 an der Bühlschule eine Werkrealschule ein.
26.11.2009
1. Der in der Anlage aufgeführte Entwurf zur Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grund- und Hauptschulen der Stadt Giengen an der Brenz wird als Satzung beschlossen.

20.05.2010
1. Die Schulbezirke der Grundschulen in der Kernstadt werden aufgelöst und zu einem Schulbezirk zusammengefasst. Die Lina-Hähnle-Schule bleibt selbständige Grundschule. Die Bergschule wird als Standort erhalten und als Außenstelle der Lina-Hähnle-Schule mit den Klassen 1 bis 4 geführt.

20.05.2010
3. Die Grundschulstandorte Burgberg und Hürben werden bei Einführung bzw. Umsetzung der Ziffer 4 (Bildungshaus) und einer ausreichenden Schülerzahl aufrechterhalten.
4. Das Konzept Bildungshaus zwischen Grundschule und Kindergarten soll im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten wie im SEP dargestellt in den Teilorten spätestens ab dem Schuljahr 2011/2012 eingeführt werden. Die Verwaltung wirkt auf die Erstellung einer Konzeption zwischen Grundschule und Kindergarten hin und legt dem Gemeinderat eine Konzeption zur Beschlussfassung vor.

20.05.2010
5. Die Grundschule Hohenmemmingen soll im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten wie im SEP dargestellt weiterentwickelt werden. Die Verwaltung erarbeitet gemeinsam mit der Schulleitung ein Konzept zum Aufbau von bedarfsgerechten Betreuungsangeboten an der Grundschule Hohenmemmingen unter Einbezug von weiteren Partnern und legt dem Gemeinderat ein Konzept zur Beschlussfassung vor. Darüber hinaus ist die Schulbezirkssatzung bzgl. Der Grundschule Hohenmemmingen ab dem Schuljahr 2011/2012 zu ändern.

20.05.2010
2. Der Ausbau einer weiteren Grundschule zur Ganztagesesschule wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten entsprechend des SEP umgesetzt. Die Verwaltung erarbeitet mit der Schulleitung die Grundlagen zur Einführung einer Ganztagesgrundschule an der Lina-Hähnle-Schule ab dem Schuljahr 2011/2012 und legt dem Gemeinderat eine Konzeption zur Beschlussfassung vor.

22.07.2010 – GT Bühlschule
1. Die Verwaltung wird beauftragt mit der kath. Kirchengemeinde auf Grundlage des beil. Berichts den Kooperations- und Finanzierungsvertrag unbefristet abzuschließen und die entsprechenden Haushaltsmittel bereit zu stellen. Im Vertrag wird eine angemessene Kündigungsfrist aufgenommen.
2. Der Schule werden im Schuljahr 2010/2011 zusätzliche Personalressourcen aus dem vorhandenen Personalbestand zur Verfügung gestellt.
3. Für das Haushaltsjahr 2011 ff. werden im Haushaltsplan Mittel zur Sicherstellung eines Mindestpersonalstandards bereit getellt.

25.03.2010
4. Die Verwaltung wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass die Infrastruktur Schulsozialarbeit grundsätzlich erhalten bleibt und ebenfalls gleitend vorerst in die Bühlschule verlagert wird.

20.05.2010
6. Die Verwaltung wird beauftragt nach Konkretisierung der Empfehlungen des Expertenrats zur Sonderpädagogischen Förderung auf Landesebene mit den Schulleitungen und der Schulaufsicht Möglichkeiten zur Umsetzung von inklusiven Konzepten in den Giengener Regelschulen in Form von Schulversuchen zu erörtern und dem Gemeinderat zu berichten. In diesem Zusammenhang ist auch die strategische Orientierung der Förderschule zu klären. Im Sinne einer inklusiven Einordnung sonderpädagogischen Angebots in einen ganztägigen Verbundstandort aller Schularten in der Schwage wird die Verlagerung der Jakob-Herbrandt-Schule im Ergebnis als sinnvoll erachtet.

20.05.2010
7. Unter Berücksichtigung der künftigen schulischen Nutzung ist ein Konzept zur Mitnutzung freier Raumkapazitäten durch Dritte vorzulegen. Hierbei ist die Unterbringung von städtischen Einrichtungen – vorrangig der Kinderbetreuung in der Bergschule vorzusehen. Bezüglich evtl. freier Kapazitäten in der Lina-Hähnle-Schule sind Gespräche mit den in den Anträgen der Fraktionen aufgeführten möglichen Partnern zu führen. Dem Gemeinderat ist ein entsprechendes Konzept vorzulegen.

25.03.2010
1. Die Hauptschule an der Lina-Hähnle-Schule wird zum Ende des Schuljahrs 2012/2013 aufgehoben.
2. Ab dem Schuljahr 2010/2011 ruht die Klasse 5 in der Lina-Hähnle-Schule. In den folgenden Schuljahren werden die weiteren Klassen sukzessive von der Hauptschule Lina-Hähnle-Schule in die Werkrealschule Bühlschule ausgegliedert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Aufhebung der Schule bei der oberen Schulaufsichtsbehörde zu beantragen.

21.10.2010
1. Der in der Anlage aufgeführte Entwurf der Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen der Stadt Giengen an der Brenz wird als Satzung beschlossen.
2. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken ist satzungsgemäß öffentlich bekannt zu machen.

24.02.2011
1. Der Gemeinderat stimmt der Konzeption für ein Bildungshaus Burgberg zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Konzeption für ein Bildungshaus Hürben zu.
3. Der Gemeinderat stellt die zur Durchführung der Konzepte erforderlichen Mittel bereit.

21.10.2010
3. Die Verwaltung wird beauftragt über das Staatl. Schulamt Göppingen einen formalen Antrag auf Einrichtung einer teilgebundenen Ganztagesesschule Lina-Hähnle-Schule beim Regierungspräsidium Stuttgart fristgerecht zu stellen.
4. Die erforderlichen Finanzmittel für die Bereitstellung von Mittagessen und Mittagsbetreuung für die Ganztagesesschule Lina-Hähnle-Schule werden im Rahmen der Haushaltspläne eingestellt.

21.10.2010
5. Die Verwaltung wird beauftragt über das Staatl. Schulamt Göppingen einen formalen Antrag auf Aufhebung der Grundschule an der Bergschule mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 beim Regierungspräsidium Stuttgart fristgerecht zu stellen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt über das Staatl. Schulamt Göppingen einen formalen Antrag auf Zusammenlegung der Grundschulen an der Lina-Hähnle-Schule und der Bergschule zur Kernstadtgrundschule Lina-Hähnle-Schule mit Außenstelle Bergschule mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 beim Regierungspräsidium Stuttgart fristgerecht zu stellen.